

Der Bürgermeister

**Verwaltungs-
dezernent**Bearbeiter
Herr BerendtTelefon
03334 64-521
Telefax
03334 64-509Besucheranschrift
Breite Straße 41-44Raum
201 (Rathaus 2. Etage)E-Mail
m.berendt@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen
ohne digitale Signatur)Internet
www.eberswalde.deAllgemeine Öffnungszeiten
der Stadtverwaltung
dienstags 9 – 12 Uhr
und 13 – 18 Uhr
donnerstags 9 – 12 Uhr
und 13 – 16 UhrIBAN:
DE97 1705 2000 2510 0100 02
BIC:
WELADED1GZEO-Bus
Linien 861/862
sowie Bus
Linien 865, 883, 910, 912, 916,
918, 921, 922 und 923
bis Haltestelle
„Am Markt“

Stadt Eberswalde | Postfach 10 06 50 | 16202 Eberswalde

An die Fraktion
Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur
Herrn Gerd Markmann
Spreewaldstraße 6
16227 Eberswalde

Datum 14.02.2023

Ihr Zeichen

Unser Zeichen 02.1/ 2023 – 01.2/ 1101.10

Betrifft **Ihrer Anfrage AF/0107/2023 für die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 16.02.2023,
die Wassertemperatur und Einsparungen im Freizeitbad „baff“ betreffend**

Sehr geehrter Herr Markmann,

Ihre Anfrage AF/0107/2023 als sachkundiger Einwohner für den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 16.02.2023 habe ich erhalten. Ihre Fragen wurden thematisch bedingt an den Geschäftsführer der Technischen Werke Eberswalde GmbH (TWE), Herrn Ewald, weitergeleitet. Dieser hat die Beantwortung Ihrer Fragen wie folgt vorgenommen:

Frage 1: Wie hoch sind aktuell die Beckentemperaturen in der baff-Schwimmhalle?

Aktuell betragen die Beckenwassertemperaturen im Schwimmerbecken, Nichtschwimmerbecken und Familienbecken 28°C, im Babyplanschbecken, Warmbecken (Whirlpool) 33 - 34°C.

Vom 25.08.2022 bis 14.10.2022 wurden die zuvor angeführten Beckenwassertemperaturen in allen Becken um 2°C abgesenkt. In diesem Zeitraum gingen jedoch viele Beschwerden von verschiedensten Nutzergruppen, wie Badegäste, Vereine, Schwimmschulen und Reha Sport Anbietern, über die abgesenkten Beckenwassertemperaturen ein.

Ferner war auch ein tendenzieller Rückgang der Badegästeszahlen zu verzeichnen und einige gewerbliche Nutzer kündigten an, Kursangebote ggf. einzukürzen bzw. einzustellen. Darüber hinaus war eine stark vermehrte Nutzung der Duschen zu verzeichnen, da die Badegäste diese zwischendurch immer wieder zum Aufwärmen nutzten.

Aufgrund dessen, dass der teilweise bereits eingetretene und weiter drohende Einnahmeverlust die Einsparung durch die Absenkung der Beckenwassertemperaturen wieder aufheben würde, wurde durch die Geschäftsführung entschieden die Beckenwassertemperaturen auf das vorherige Niveau wieder anzuheben. Die daraufhin positive Entwicklung der Besucherzahlen trägt dem Rechnung. So entspricht die Besucherzahl des Bades

(ohne Sauna) im Januar 2023 der durchschnittlichen Besucherzahl (ohne Sauna) des Januars der Jahre 2009 bis 2019.

Frage 2:

Wurden die anderen von Ihnen genannten Einsparung beibehalten?

Als sofortige Einsparmaßnahmen wurden die Außerbetriebnahme des Außenbeckens und die zeitliche Einschränkung der Attraktionen, wie Rutsche und Wasserstrudel, auf besucherstarke Zeiten umgesetzt. Diese Maßnahmen haben auch weiterhin Bestand. Darüber hinaus wurde die Dampfsauna bis Ende Januar 2023 außer Betrieb genommen. Sie wurde ab Februar 2023 aufgrund der gestiegenen Zahl der Saunagäste, die im Januar 2023 sogar über dem Niveau vom Januar 2019 lag, wieder in Betrieb genommen. Ebenso wurden die Steuerungsparameter der technischen Anlagen nochmals überprüft und ggf. angepasst.

Aktuell erfolgt die Umrüstung der gesamten Innenbeleuchtung im Sportzentrum auf LED. Weiterhin sind im Jahr 2023 die Ersatzinvestition in eine energieeffiziente Lüftungsanlage und die Umrüstung der Parkplatzbeleuchtung auf LED geplant.

Frage 3:

Gibt es weitere oder andere Einsparungen im baff?

Aktuell befindet sich das Sportzentrum Westend in seinem 20. Betriebsjahr nach der Komplexsanierung in den Jahren 2001 bis 2003. Aufgrund der von Beginn an regelmäßigen vorgenommenen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten kann der Zustand der baulichen und technischen Anlagen als allgemein gut bezeichnet werden und der Großteil der Anlagen funktioniert tadellos. Grundsätzlich erfolgte und erfolgt bei den fortlaufenden Instandsetzungen der notwendige Ersatz baulicher und technischer Anlagen nach dem jeweils aktuellen Stand der Technik.

Alle technisch und wirtschaftlich möglichen Einsparpotentiale sind mittlerweile ausgeschöpft. Von Maßnahmen die Personal, Öffnungszeiten oder Preisgestaltung betreffen, wird derzeit abgesehen. Insofern wären weitere Einsparung im Moment nur noch durch große kostenintensive Investitionsmaßnahmen möglich.

Alle Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde erhalten eine Kopie dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

gez.

Maik Berendt

Verwaltungsdezernent

Anlage - Anfrage AF/0107/2023